



Pressemitteilung

Montag, 10. Mai 2021

Neue, innovative Dreifeld-Sporthalle stärkt ab sofort Norderstedter Sportlandschaft

Norderstedt. Die Dreifeldsporthalle samt Dojo-Feld für Kampfsportlerinnen und Kampfsportler an der Straße „Am Exerzierplatz“ ist fertig. Am Freitag, 7. Mai, ist der symbolische Schlüssel für die neue Sporthalle offiziell von der städtischen Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH (EGNO) an die Stadt Norderstedt übergeben worden.

Die Stadt Norderstedt hat nach einer Initiative der Politik und gemäß dem darauffolgenden politischen Beschluss auf dem Eckgrundstück „Am Exerzierplatz/Schleswig-Holstein-Straße“ eine Dreifeld-Sporthalle plus Dojo-Feld errichten lassen. Eigentümerin des Grundstückes ist die Stadt Norderstedt, die auch Bauherrin ist. Sämtliche Bauherrenaufgaben sind von der EGNO übernommen worden. Mit der Fertigstellung der Dreifeld-Sporthalle ist es der Stadt Norderstedt und der EGNO gelungen, das Sportangebot in Norderstedt weiter zu ergänzen und den Bedürfnissen von Vereinen und auch Schulen entgegen zu kommen.

Die Oberbürgermeisterin der Stadt Norderstedt, Elke Christina Roeder, und die Erste Stadträtin Anette Reinders konnten von EGNO-Geschäftsführer Marc-Mario Bertermann und EGNO-Prokurist Jörg Gust sowie im Beisein des Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Sport der Stadt Norderstedt, Marc-Christopher Muckelberg, nun die Übergabe des Gebäudes vollziehen, das in seiner Form und hinsichtlich der Nutzungsmöglichkeiten für Norderstedt innovativ ist.

Die mit einem behindertengerechten Zugang ausgestattete Sporthalle verfügt über etwa 2.650 Quadratmeter Nutzfläche mit acht separaten Umkleideräumen mit jeweils eigenem Sanitär- und Duschbereich, einer mehrfach teilbaren Dreifeld-Sporthalle für den Schwerpunkt Basketball mit zirka 1.250 Quadratmeter Hallenfläche und einer mehrfach unterteilbaren Dojo-Halle mit zirka 405 Quadratmeter Hallenfläche. Im Inneren befinden sich unter anderem zwölf Basketballkörbe, zwei Handballtore, drei Volleyballanlagen, drei Badmintonanlagen und vier Trennvorhanganlagen. Zudem gibt es einen Tribünenbereich mit Platz für bis zu 200 Zuschauende.

Das Gebäude verfügt im gesamten Innenraum über eine vollständig barrierefreie Wegeführung und Ausstattung und energiesparende Anlagen. Die Stadtwerke Norderstedt haben auf dem Dach der Sporthalle eine Solarthermie-Anlage installiert, die zur Warmwassererzeugung durch Erneuerbare Energie genutzt wird.



Eine nachhaltige Reduzierung von CO₂-Emissionen wird dank eines geringen Energiebedarfs der Sporthalle im Betrieb erreicht. Das Gebäude ist darüber hinaus unter Berücksichtigung von Rohstoffkreisläufen entwickelt worden. So sind überwiegend gut und sortenrein recyclebare Baustoffe wie Stahlbeton, Mauerwerk und Metallkonstruktionen verwendet worden.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir auch von Schulen und Vereinen bei der Planung unterstützt worden sind. Durch diese Mitarbeit der zukünftigen Nutzerinnen und Nutzer als auch der EGNO und der Politik konnten wir gemeinsam eine Sporthalle schaffen, die wirklich auf die Bedürfnisse von Norderstedter Sportlerinnen und Sportler ausgerichtet ist. Mit dieser Halle wird das vielfältige Sportangebot in Norderstedt und die Stadt als Sportstandort regional weiter stärkt“, sagt Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder.

Auch Anette Reinders, Erste Stadträtin und Sozialdezernentin der Stadt Norderstedt, begrüßt die Fertigstellung des Gebäudes. „Norderstedt ist eine wachsende Stadt mit vielen sportbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern. Mit dieser neuen Halle ist ein wichtiger Schritt getan, um dem gestiegenen Bedarf an Sportstätten in unserer Stadt gerecht zu werden. Die Schülerinnen und Schüler der OGGS Falkenberg und die vielen Vereinsportlerinnen und -sportler werden hier eine neue sportliche Heimat finden, und das auch barrierefrei.“, sagt die Erste Stadträtin.

EGNO Geschäftsführer Marc-Mario Bertermann ergänzt: „Ich freue mich, dass wir trotz der Herausforderungen des vergangenen Jahres die Sporthalle jetzt an die Stadt übergeben. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt, den Stadtwerken und uns hat hervorragend funktioniert.“